

nahm, Mecklenburg, als den ehemaligen Hauptsitz der ebotritischen Fürsten, wiederherstellte, und sich von ihm benannte. Den anderen Theil vertheilte Heinrich, der Löwe, unter mehrere angesehene Sachsen und setzte insbesondere den Gunzelin als Grafen von Schwerin ein.

### Zerstörung von Milano (Mailand).

(1162.)

Heinrich der Löwe.

In nicht geringen Zorn versetzte es Friedrich, als er in Alba vernahm, wie der Papst auf der einen Seite mit den Milanoern, auf der andern mit dem Könige Wilhelm von Sicilien gegen ihn in enge Verbindung getreten sei. Er berief den Herzog Heinrich, den Löwen, zu sich zurück und ließ unterdessen auf einer Reichsversammlung über die treulosen Milanoer die Ucht aussprechen, die nun selbst die Feindseligkeiten anfangen, auch andere Städte dazu anreizten. Auch bestätigte er im Jahre 1160 den Papst Viktor (III.), den seine Partei, nach dem Tode Hadrian's IV., im Jahre 1159 gewählt hatte, gegen den Papst Alexander III., als den der Gegenpartei, wofür aber Letzterer über ihn den Bann aussprach. Das bis zum Jahre 1162 belagerte Milano mußte sich, von Hunger gezwungen, nun auch wieder ergeben. Am 1sten März dieses Jahrs stellten sich die beiden Consuln von Milano nebst